

Hintergrundinformationen zu Nehemia 3 und 4 Von Feinden bedroht

Personen

(siehe Lektion 2)

Männer und Frauen aus allen Bevölkerungsschichten, die an der Wiederherstellung der Mauer arbeiteten. (Kap. 3)

Ort

Jerusalem

Die trockene Statistik über die 35 Bauabschnitte ist hoch interessant. Man bekommt eine genaue Kenntnis über Jerusalem in der Mitte des 5. Jh.v.Chr.

Ereignis

Männer und auch Frauen aus allen Bevölkerungsschichten bauen an der Stadtmauer. Die Feinde spotten über sie; d.h. sie spotten über Gott. Diese Verspottung Gottes treibt Nehemia ins Gebet. Da der Spott die Bauleute nicht am Weiterarbeiten hindert, versucht es der Feind mit einer geheimen Kampfstrategie. Doch dem Nehemia wird dies kund. Durch seine beiden Waffen (Vertrauen auf Gott und Wachsamkeit) lassen die Feinde schlussendlich vom Volk ab.

Kern

Es gibt kein Werk Gottes in dieser Welt, dem nicht sehr bald Widerstand entgegengesetzt wird. Das Werk Gottes wird stets begleitet vom Werk des Widersachers, der Menschen und Umstände benutzt, um Gottes Ziele zu vereiteln. Die Waffe des Feindes ist vor allem Spott!

Wir fürchten uns vor dem Verlacht- und Verachtet-werden! Wie sieht denn meine Waffe aus? ---> GEBET (Vertrauen auf Gott)

Mein Gebet soll nicht mit Rachedgedanken durchsetzt sein, sondern es soll ein Gebet sein, wie Jesus es uns lehrte; d.h. Gottes Gnade für den Feind erbeten.

Du und ich haben den Glauben nötig, der auf Gott vertraut und den Geist, der unser Herz für sein Werk stärkt! Solches Gebet führt zur Tat. Ein Tun mit der Unterstützung Gottes. Gedenke, was Gott alles schon getan hat. Wer so an Gott denkt, dem bleibt keine Furcht vor dem Feind!

Begriffserklärungen

3,34ff Was gegen Jerusalem gesagt und gelästert wird, verletzt die Ehre Gottes. Diese Einheit von Gottesverehrung und Aufbau von Volk und Stadt hat nichts mit Nationalismus zu tun. "Sie haben dich erzürnt." Das ist der Ausdruck des Erwählungsglaubens Israels. Deshalb ist die Bitte um Gericht etwas anderes als Rachgier. Die Ehre Gottes ist so sehr mit der Ehre seines Volkes verbunden, dass die Wahrung seiner Ehre mit der Verteidigung Israels zusammenfällt. Umgekehrt aber gibt es keine Scheidung von Sünder und Sünde.

Wir haben allen Grund uns zu freuen, dass dies seit Golgatha anders ist!

Von Feinden bedroht Nehemia 3 - 4

Leitgedanke Überwinde Schwierigkeiten im Gebet!

Merkvers Aber in diesem allem überwinden wir weit durch den,
der uns geliebt hat.
Römer 8,37

Einstieg Bei den Jüngeren
Wir starten mit einem Transport-Spiel

Die Steine müssen zur Baustelle befördert werden.
Zwei Kinder nehmen ein drittes und tragen es von Raumende zu
Raumende.

Hoffentlich kommen alle „Steine“ gut an!
Aber man kann einander ja helfen!

Bei den Grösseren
Montagsmaler zum Thema Baustelle von heute.
Was gibt es da alles? (Bagger, Kran, Kelle, Backstein, Helm, etc.)

Schon längst hast du gemerkt dass unsere Hauptaussagen mit
„Baustelle“ zu tun haben.

Es sind eigentlich Bausteine fürs Leben mit Gott!
Jetzt die beiden Leitgedanken der vorherigen Lektionen
wiederholen:

Mit Nehemia lernten wir nach Gottes Willen beten.

Solches Gebet bewirkt, dass wir von Gott eine Aufgabe bekommen!

Wie Nehemia, der die Mauern von Jerusalem wieder aufbauen soll.

Aber du kannst sicher sein, beim Ausführen von Gottes Aufgabe,
gibt es Schwierigkeiten! (Evtl. haben Kinder schon Erfahrung
gesammelt! - Gut zuhören!)

Da fragst du dich: Habe ich mich geirrt? Will Gott nicht, dass ich
dies oder das tue (Beispiel).

Doch, Gott will, dass du deinen Auftrag ausführst. Wer ist dann
dagegen? (Feind Gottes)

Wie gehst Du nun mit Deinen Schwierigkeiten um?

Eigenes Beispiel einflechten.

Leitgedanken zeigen
Überwinde Schwierigkeiten im Gebet!

Ob es sich denn lohnt, solche Schwierigkeiten zu haben?
Oder weiche ich nicht besser aus? Durch Probleme lernen wir zu
„siegen“!

Gott selber gibt uns eine Zusage.

Jetzt Bibelvers zeigen und Kinder fragen, was überwinden heisst.

Überleitung Miteinander wollen wir nun erleben, wie Nehemia Schwierigkeiten überwindet.

1.) Die Mauer entsteht (Kap. 3)

- Es gab viel Schutt und Steine wegzuräumen, bevor die Mauer wieder aufgebaut werden konnte. So sind jetzt viele Männer am Arbeiten.

Bild EN 4.4

- Wir können nachlesen, dass Priester, Goldschmiede, Kaufleute, Salbenmischer (Apotheker), etc. mitgearbeitet haben. Bei Gott sind diese so wichtig, dass er sie uns mit Namen aufgeschrieben hat.
- So erwähnt er z.B. Baruch, der besonders schwer arbeitet oder die Einwohner von Thekoa, einem Dorf, das 15 km von Jerusalem entfernt war. Sie reparieren zwei Abschnitte der Mauer. Alle sind mit Fleiss und Eifer bei der Arbeit.

2.) Den Feinden passt dies nicht! (Neh 3,33-35)

- Sanballat und seinen Freunden passt dies nicht! So spottet Sanballat über die Juden: "Was wollen diese armseligen Juden eigentlich? Jerusalem an einem Tag zur Festung ausbauen? Und dies mit dem alten Schutt! - Ha, ha! Da müsste ja schon ein Wunder geschehen!"

Bild EN 5.1

- Tobia stand daneben und spottete auch mit: "Lass sie doch, das hält nie. Wenn ein Fuchs an der Mauer hochspringt, fällt sie zusammen!"

3.) Nehemias Reaktion (Neh 3,36-38)

- Das alles hört Nehemia. Er hört, wie sie spotten und wie sie alle auslachen. Hat Nehemia denen etwas "zuleide" getan? Nein, Nehemia tut, was Gott ihm aufgetragen hat. Letztes Mal haben wir gehört, dass Gott für jeden von uns eine Aufgabe hat. Wenn du Gottes Willen tust, dann gibt es immer Menschen, die sich darüber lustig machen. Niemand wird gerne ausgelacht oder verspottet. Das schmerzt tief im Herzen, und es kommt dir immer wieder in den Sinn.
- Was tust du dann, wenn es solche Schwierigkeiten gibt? Hast du eine scharfe Antwort bereit, damit die anderen ruhig sind? Oder schreist du sie an, wie dumm sie doch sind,... (Möglichkeiten aufzählen, z.B. Schule und du glaubst an die Schöpfung).
- Was tut wohl Nehemia mit den Schwierigkeiten? Er fängt keinen Streit mit ihnen an. Er betet und legt die Schwierigkeiten in Gottes Hand. "Herr, unser Gott, höre doch, wie sie sich lustig machen."
Die Feinde beleidigen „Gottes Bauleute“! Also soll Gott das Problem lösen!
- Nehemia überwindet die Schwierigkeiten im Gebet.

Leitgedanken zeigen

- Mach es auch so: Sag Jesus, wie weh es dir tut, wenn du ausgelacht wirst. Bitte Gott um sein Eingreifen und überlass das ganze Problem ihm. Gott wird damit schon fertig!

Bild EN 5.2

- Nehemia und seine Leute kommen gut mit Bauen vorwärts.
Warum? Weil sie das Problem mit den spottenden Feinden Gott überlassen und sich nicht darum kümmern.
Das ganze Volk arbeitet so fleissig, dass schon bald die Mauern geschlossen sind!
- Aber warum ist denn die Mauer so wichtig?
Gott will, dass die Mauer Rettung und Schutz vor Feinden sein soll. Geborgenheit und Sicherheit soll sie den Bewohnern geben. So kann das Volk innerhalb der Mauern Gott dienen und Gottesdienst feiern.
Die Tore sollen die Leute zum Loben bringen – Gott danken – sich freuen an seiner Liebe und Geduld.
Die Feinde nehmen diese Mauer so ernst, weil sie nicht wollen, dass die Juden Gott lieben und sich bei IHM in Sicherheit bringen!

4.) Die Feinde planen einen Angriff (Neh 4,1-17)

- So geben die Feinde nicht auf. Als sie hören, dass die Mauern schon geschlossen sind, werden sie wütend!
Sanballat, Tobia, die Araber, die Ammoniter und die Bewohner von Asdod tun sich zusammen, um die Juden anzugreifen!
- Ihr erster Angriff soll derart sein, dass die Einen vom Norden, die Anderen vom Süden kommen, etc. sodass Jerusalem von allen Seiten belagert wird.
- Und was tut wohl Nehemia? (Kinder antworten lassen)
- Direkt aus Nehemia 4,3 lesen: Überwinde Schwierigkeiten im Gebet. Aber nicht nur Nehemia betet, nein das ganze Volk. Denn allen ist bewusst, dass sie in einer ausweglosen Situation sind. So vertrauen sie ganz auf Gott und bitten ihn um Schutz.
Jesus weiss, dass andere Menschen uns Schwierigkeiten machen. Sie bekämpfen uns nicht mit Waffen, aber sie können uns mit Worten das Leben schwer machen, z.B. „Ha, der glaubt an Gott!“
- Der Feind will dich vom Leben als Christ abhalten. Sei dir das bewusst und übe dich im Überwinden der Schwierigkeiten im Gebet!
- Aber Nehemia tut noch ein Zweites: Er wählt Männer aus, die nun Tag und Nacht Wache halten. Noch immer sind die Feinde fest entschlossen, den Mauerbau zu stoppen. Aber sie lassen den direkten Angriff fallen,....
- Doch die nächste Schwierigkeit ist schon da. Das Volk hat bisher so fleissig gearbeitet, dass es jetzt müde ist und nun soll es noch Tag und Nacht Wache stehen. Ja, das Volk hat allen Mut verloren und will am liebsten aufgeben.
- Ausserdem hat Sanballat und seine Leute das Gerücht verbreitet, sie hätten einen Überraschungsangriff geplant. Also einen zweiten Angriff!

Bild EN 5.3

- Nehemia merkt, dass er sofort handeln muss. Er stellt überall dort Wachen auf, wo die Mauer noch nicht so hoch ist. Die einzelnen Familien sollen zusammenbleiben und immer ihre Waffen bei sich tragen. Dann überprüft Nehemia alles und sagt:
- Aus Nehemia 4,8 lesen: “Habt keine Angst vor ihnen! Vertraut dem Herrn, denn er ist gross und mächtig!”
Hast du gemerkt, was Nehemia wieder tut! Er überwindet diese Schwierigkeit, in dem er die Leute an all das erinnert, was Gott in der Vergangenheit Grosses getan hat.

Leitgedanke zeigen

Überwinde Schwierigkeiten im Gebet. Jetzt bin ich gespannt, ob du mir sagen kannst, welche "Gebetsart" da gemeint ist! ---> Anbetung!

- Gott hat uns so gut ausgerüstet, dass wir mit ihm die Schwierigkeiten wirklich überwinden können. Bibelvers erwähnen/zeigen.
- Nehemia überwindet mit seinen Leuten die Probleme, und die Feinde kommen nicht. Als sie hörten, dass die Juden mit ihrem Geheimangriff rechneten, gaben sie den Plan auf. Das Volk kann also am Mauerbau weiterfahren. Allerdings geht es etwas langsamer vorwärts. Denn aus Sicherheitsgründen arbeitet nur noch die eine Hälfte, währenddessen die andere Wache hält.
- Nehemia weiss um alle Schwierigkeiten und ich denke, er weiss auch, dass dies noch nicht alles ist. Aber er weiss auch, dass er die Schwierigkeiten überwinden kann, nicht weil er selber stark ist, sondern weil er auf Gott vertraut!

Merkvers

Aber in diesem allem überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat.

Römer 8,37

Erst nach der Lektion lehren.

Material: Seil

Benutze ein Seil und lass die Kinder darüber springen, zuerst ist es ganz einfach, doch je höher zwei Helfer das Seil halten, umso schwieriger wird es, darüber zu springen. Wer es nicht schafft, darf sich nochmals hinten anstellen und ein weiteres Mal üben.

Im heutigen Vers geht es ums Überwinden.

Alle lesen den Vers.

Beim zweiten Mal lesen nur noch diejenigen, die beim ersten Mal übers Seil gekommen sind.

Dann all diejenigen, die erst später das Seil übersprungen haben.

Wer will dir helfen, dass du überwinden kannst?

Wer ist es, der uns / mich geliebt hat? JESUS!

Der Herr Jesus hat wirklich alles überwunden (Tod, sodass er uns die Sünden vergeben kann).

Wenn du mit ihm durchs Leben gehst, darfst du sicher sein, dass du den Überwinder auf deiner Seite hast.

Zum Einprägen helfen ein paar Bewegungen

überwinden einen weiten Sprung

durch den mit Zeigefinger Richtung Himmel (Jesus)

uns auf sich selbst zeigen

geliebt sich selber umarmen

Römer 8,37 mit der Hand ein offenes Buch darstellen

Vertiefung

Gebet mit den Kindern „einüben“.

Anbetung und Dank haben sie bereits gehabt.

Jetzt die beiden verbinden, sodass die Kinder bereits 2 Sätze beten.

Also ziehen sie ein Anbetungszettelchen und überlegen sich einen Dank, den sie dann anhängen.

Beispiel

Lieber Gott, ich hab dich lieb, du bist so treu.

Danke, dass ich dir meine Probleme sagen kann und du mir hilfst.

Oder Danke, dass du uns heute so schönes Wetter geschenkt hast.

Spiele

„Steintransport“

Material: viele Sugus und pro Paar eine Plastiktasche

Immer zwei Kinder gehören zusammen. Sie müssen nun „Steine“ wegtransportieren.

Diese Steine sind z.B. Sugus, die auf dem Feld verteilt sind.

Das ganze findet in der „Garettenform“ statt. Damit die Steine „transportiert“ werden können, hat die „Garette“ eine Plastiktasche um den Hals (oder am Handgelenk).

Die gesammelten Steine wandern in die Tasche.

Natürlich dürfen sie die Sugus als Belohnung behalten.

„Fundament erneuern“

Material: pro Kind ein Eszlöffel, ein Becken mit Sand, pro Gruppe ein Glas, um den Sand aufzubewahren.

Kinder in Gruppen einteilen. Jedes bekommt einen Löffel. Die Gruppen setzen sich so hin, dass das Erste der Gruppe mit seinem Löffel in das Becken mit Sand greifen kann. Diesen Sand muss es nun auf den Löffel des nächsten seiner Gruppe weitergeben. Das letzte der Gruppe gibt den restlichen Sand ins Glas. Nach einer bestimmten Zeit wird geschaut, welche Gruppe den meisten Sand transportiert hat.

„Turm bauen“

Material: pro Gruppe 1 Flasche und viele Streichhölzer.

Welche Gruppe baut den höchsten Turm, in dem es die Streichhölzer auf den Flaschenhals stapelt.

„Bau mit Hindernissen“

Material: Blauklötze und Tischtennisbälle

Kinder in zwei Gruppen teilen. Die eine Gruppe versucht in zwei Minuten einen möglichst hohen Turm mit den Bauklötzen zu bauen, während die andere Gruppe mit Tischtennisbällen versucht, den Turm zum Einstürzen zu bringen.

Natürlich versucht die eine Gruppe den Turm zu schützen, indem sie sich zwischen die Angreifer und den Turm stellt.

ABER

in diesem allem
überwinden wir

WEIT



**durch den,
der uns geliebt
hat.**

Römer 8,

Vers 37

Überwinde Schwierigkeiten im Gebet!

